

Marvin Hartje nun an der Kommandospitze

Mit Ortsbrandmeister-Dienstobliegenheiten betraut / Carsten Lüllmann verabschiedet

Colnrade/Harpstedt – Die Übergabe der Dienstobliegenheiten des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Colnrade ist nun offiziell vollzogen. Dazu trafen sich diese Tage der bisherige Amtsinhaber Carsten Lüllmann, der zu seinem Amtsnachfolger gewählte Marvin Hartje, Gemeindebrandmeister Nico Sparkuhl sowie Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse und Fachbereichsleiterin Edda Masemann im Harpstedter Amtshof.

Lüllmanns Amtszeit endete zum 15. April. Schon Anfang März war Feuerwehrintern gewählt worden. Dabei setzte sich Marvin Hartje gegen Carsten Lüllmann durch.

Die Politik folgte dem für viele Außenstehende überraschenden Ergebnis der Vorschlagswahl: Nach einer einstimmigen Empfehlung des Samtgemeindeausschusses beschloss der Samtgemeinderat am 25. März ebenfalls einstimmig, dass Marvin Hartje der Nachfolger als Colnrader Ortsbrandmeister wird. Aufgrund noch fehlender Lehrgänge nimmt er dieses Amt allerdings zunächst kommissarisch wahr. Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse wünschte ihm nach der offiziellen Beauftragung ein allzeit glückliches Händchen.



Nach Verabschiedung und Beauftragung: Nico Sparkuhl, Marvin Hartje, Carsten Lüllmann und Herwig Wöbse (von links).

FOTO: CHRISTIAN BAHRIS

Zugleich fanden die Verdienste seines Vorgängers eine Würdigung: Carsten Lüllmann war 14 Jahre in der Führung der Feuerwehr Colnrade aktiv gewesen. Zunächst hatte er von 2007 bis 2009 als stellvertretender Ortsbrandmeister gewirkt. Dann rückte er ganz nach oben – an die Kommandospitze.

In einem kurzen Rückblick auf die zwölf Jahre als Orts-

„Du hast die Aufgaben als Ortsbrandmeister verantwortungsvoll und mit Bravour bewältigt.“

Herwig Wöbse zu Carsten Lüllmann

brandmeister merkte Herwig Wöbse an, Lüllmann habe die Ortswehr stetig weiterentwickelt und den Ausbildungsstand stets auf einem hohen Niveau gehalten. Es habe auch besondere Momente in

der Amtszeit gegeben. Etwa die (Ersatz-)Beschaffungen des Tanklösch- und des Löschgruppenfahrzeugs (durch die Samtgemeinde) sowie die Neuanschaffung eines VW Crafter als Mannschaftstrans-

portfahrzeug. Ebenso das an drei Tagen gefeierte 125-jährige Bestehen der Ortswehr. Mit dem Antrag auf Neubau eines Feuerwehrhauses für Colnrade habe Lüllmann den Grundstein für eine weiterhin gut aufgestellte Feuerwehr gelegt. Diesbezüglich geht es nun absehbar voran: Die Baugenehmigung liegt vor. Für Lüllmanns Engagement in der Feuerwehrfüh-

rung dankte Wöbse herzlich: „Du hast die Aufgaben als Ortsbrandmeister verantwortungsvoll und mit Bravour bewältigt“, bescheinigte er ihm. Zum Abschied überreichte der Samtgemeindebürgermeister anlässlich der endenden Amtszeit die Entlassungsurkunde aus dem Ehrenbeamtenverhältnis. Obendrein bekam Carsten Lüllmann einen Blumenstrauß.



Zusammen haben Birgit und Uwe Schmidt aus Harpstedt schon 100-mal Blut gespendet. Im Hintergrund der „Foodtruck“, der auch optisch was hermachte.

FOTO: JÖRG MEYER

Imbiss „to go“ vom „Foodtruck“ kommt bei den Blutspendern an

171 Frauen und Männer folgen dem Aufruf zum „Aderlass“

Harpstedt – Dass in einer sich derzeit merklich zuspitzenden Phase der Coronakrise 171 Frauen und Männer dem Aufruf des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) gefolgt sind und sich in der Harpstedter Delmeschule an der Schulstraße auf die Trage legten, um sich jeweils einen halben Liter „Lebenssaft“ entnehmen zu lassen, darf als bemerkenswertes Ergebnis gelten. Die Organisatorinnen aus den Reihen des DRK-Ortsvereins mit Angela Willms an der Spitze freuten sich am Freitag darüber, besonders auch über die insgesamt sechs Erstspender.

Einige Jubilare unter den vielen „Wiederholern“ be-

men als Anerkennung und zum Dank kleine Präsentie seitens der Harpstedter Rotkreuzler überreicht.

Jede Blutspende, so hieß es, sei ein Beitrag zur Rettung von Menschenleben. Blut werde auch in der schon lange anhaltenden Coronapandemie sehr dringend benötigt.

Die Jubilare Jochen Schultze, Cornelia Severit und Sven Hops leisteten ihre zehnte Blutspende, Thorsten Bagge und Ute Schawinkel ihre zwanzigste. Zum vierzigsten Mal ließen sich Lars Sanders, Sandra Hormann, Birgit Schmidt und Janina Cordes für die gute Sache „piksen“. Jörg Weißmann machte „die

50 voll“. Uwe Schmidt spendete zum sechzigsten, Ute Maschmann zum siebzigsten und Heiner Oestermann zum achtzigsten Mal Blut. Aderlass Nummer 130 brachte Udo Buhlrich hinter sich.

Wegen des früheren Starts – um 14.30 Uhr – entzerrte sich der Andrang etwas. Gut angekommen sei der Imbiss „to go“ vom „Foodtruck“, berichtete Angela Willms und ergänzte: „Die Burger wurden frisch zubereitet und waren sehr lecker. Ich habe selbst einen genossen.“ Der erstmals geordnete „Foodtruck“ erwies sich als gute Alternative zum Büfett, das coronabedingt derzeit nicht angeboten werden darf. hh

DAMALS

Vor 4 Jahren

Mal vorübergehend dem Alltag entfliehen und die Seele baumeln lassen können Kunst- und Musikfreunde, die am 30. April 2017 ins Harpstedter Hotel „Zur Wasserburg“ kommen: Etwa 45 Bilder mit Motiven aus der Natur, mit Tieren, „so lebendig, dass man sie streicheln“ möchte, und Landschaften, in denen der Betrachter gern versinkt, stellt dort Christa Engel aus. Zusätzlich geben Schüler der „Strings“-Musikschule Harpstedt Kostproben ihres Könnens. Neun Streicher spielen auf Cello, Bratsche und Violine Stücke aus verschiedenen Epochen und Genres. Die Bandbreite ihres Repertoires reicht von Bachs Brandenburgischem Konzert Nr. 5 (BWV 1050) bis hin zu populärer Musik wie „Bittersweet“ der Heavy-Metal-Streichercombo „Apocalyptica“. Eintritt wird nicht erhoben.

KURZ NOTIERT

Heute wieder Schnelltests

Harpstedt – Bürgerinnen und Bürger haben heute Abend zwischen 18 und 20 Uhr wieder die Möglichkeit, sich auf dem Koems-Gelände in Harpstedt von den Maltesern auf das Coronavirus Sars-CoV-2 testen zu lassen. Das Schnelltestangebot ist zuletzt ausprobiert worden. Die Testergebnisse sind immer nur eine Momentaufnahme. Gleichwohl leisten sie einen wertvollen Beitrag dazu, das Corona-Infektionsgeschehen im Zaum zu halten. Von daher macht es Sinn, das Angebot in Anspruch zu nehmen. Wer sich kostenfrei testen lassen will, muss sich übrigens nicht vorab anmelden.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohken 9 89 11 42
Telefax 04244/96 53 173
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen

- ANZEIGE -

Einzelfall?

Nein. Das arktische Eis schmilzt infolge der Erderwärmung immer schneller. Diesen einzigartigen Lebensraum müssen wir schützen. Und das ist nur einer von vielen Gründen, warum wir Ihre Unterstützung als Fördermitglied brauchen. Jetzt mitmachen unter www.greenpeace.de/arktis